

timistischen Realisten bezeichnet, daß sich die Gesellschaft auf ein Zeitalter zubewegt, in dem die Verschiedenheit von Hindus und Muslimen anerkannt wird. Das bedeute eine multikulturelle Gesellschaft mit Mehrheits- und Minderheitskulturen, nicht einer Mischkultur. Allerdings müsse gewährleistet sein, daß nicht eine einzelne Kultur dominiere oder sich andere religiös-kulturelle Identitäten einverleibe. Die Schaffung dieser Sphäre könne sich allerdings noch lange hinziehen und von vielen Spannungen begleitet sein, langfristig versprache jedoch ein multikulturelles Staatswesen viel weniger Spannungen als ein fundamentalistisch orientiertes.

Für die deutsche Ausgabe der Studie wären einige zusätzliche Hilfestellungen wünschenswert gewesen. So fehlt neben den bereits erwähnten Definitionen und Begriffsklärungen vor allem eine Einbettung in den gesellschaftlichen und politischen Rahmen Indiens - eine Chronologie der Ayodhya-Ereignisse, Darstellung vergangener Unruhen, etc. Damit würde die brisante Aktualität der Studie deutlich - schließlich begann Sudhir Kakar 1991 mit der Arbeit an der Studie, in einer Phase von Kommunalismus mit zuvor ungeahntem Ausmaß, deren Höhepunkt die Zerstörung der Moschee in Ayodhya und die anschließenden Unruhen mit tausenden von Toten markierte. Auch ein Index und eine Literaturliste hätte dem Buch spendiert werden sollen. Der fesselnde, narrative Stil Kakars geht leider manchmal etwas zu Lasten der Übersichtlichkeit. Eine klarere Gliederung wäre da hilfreich gewesen.

Trotz der genannten, unwesentlichen Schwächen der Studie handelt es sich um ein hochgradig interessantes und unbedingt lesenswertes Buch. Sudhir Kakar hat sich damit erneut als brillianter Wissenschaftler und Schriftsteller bewiesen.

Sudhir Kakar wird im Mai in der Bundesrepublik eine Leserreise durchführen. Die bisher bekannten Termine sind:

- 12.5.1997, 16 Uhr, Universität Frankfurt
- 13.5.1997, 20 Uhr, Volkshochschule Freiburg
- 14.5.1997, 20 Uhr, Internat. Begegnungszentrum Karlsruhe
- 15.5.1997, 20 Uhr, Stadtbibliothek Darmstadt
- 16.5.1997, 19 Uhr, Alte Aula der Universität Heidelberg

Veranstalter sind jeweils die Deutsch-Indischen Gesellschaften.

Außerdem wird es noch eine Veranstaltung in Bonn geben, für die jedoch noch kein genauer Zeitpunkt feststeht. Kontakt: Dr. Angelika Köster-Loßack MdB, Tel. 0228-1681682)

Henning Stegmüller, Dilip Chitre und Namdeo Dhasal: Bombay - Mumbai. Bilder einer Mega-Stadt. Übersetzungen aus dem Englischen und Marathi von Lothar Lutze. München 1996. A1 Verlag. 160 Seiten, 90 Abb., gebunden. ISBN: 3-927743-267. Preis: 68,- DM.

Der für seine Dokumentarfilme zu Indien bekannte Filmemacher Henning Stegmüller kombiniert eigene Aufzeichnungen und Schwarzweißphotographien mit Interviews und übersetzten Gedichte von und mit Dilip Chitre und Namdeo Dhasal zu einem wohl bislang einmaligen Band zu dieser "grandiosen Mega-Stadt der unauflösbaren Widersprüche".

Eindrucksvoller als in rein wissenschaftlichen Be-

schreibungen und Analysen und unmittelbarer als in Stadtporträts aus rein westlicher Feder wird den LeserInnen in diesem Buch die Vielschichtigkeit dieser größten indischen Stadt zugänglich gemacht. In Interviews mit seinen langjährigen Freunden läßt Stegmüller den Dichter und Filmemacher Dilip Chitre sowie den Dichter und Dalit-Aktivist Namdeo Dhasal zu Wort kommen. Gerade diese Interviews vermitteln das Wechselspiel zwischen den Eindrücken und dem anfänglichem Unverständnis des, ethnologisch ausgebildeten und interessierten, Westlers Stegmüller und den eigenen Erfahrungen und Interpretationen seiner in Bombay aufgewachsenen Freunde.

Mit Hilfe der beiden Insider, die in diesem Buch nicht alleine als Informanten genutzt werden sondern vielmehr als aktive Subjekte auftreten, gewinnt man auch einen Einblick in die verborgene Ordnung und Lebensbedingungen dieser Stadt, die ansonsten eher als chaotischer Moloch erscheint. Sie schildern sehr eindringlich den alltäglichen Überlebenskampf der armen Menschen zwischen Kastensystem, organisiertem Verbrechen, korrupter Politik und dem 1992 in Terrorismus eskalierten Religionskonflikt zwischen Hindus und Muslimen. Trotz dieser Situation, die sich nach Meinung von Namdeo Dhasal weiterhin zuspitzt, bietet die Großstadt noch immer sehr viel bessere Überlebenschancen und zieht deshalb die Menschen vom Lande an. Der Überlebenswille der Menschen, der letztlich auch zur Beilegung der religiösen Konflikte führte, wird in diesem Buch ohne Verklärungen des einfachen Lebens aufgezeigt. Vielmehr ergreifen die beiden Dichter dabei Partei für die Massen der Unterprivilegierten, schließlich ist Namdeo Dhasal selber Aktivist der Dalit-Bewegung.

Der vom Seitenumfang überwiegende Bildteil mit rund 90 großformatigen Schwarzweißaufnahmen von Henning Stegmüller läßt keine Facette des Alltagslebens der 'Bombayites' aus. Dabei sind sie auch ohne schillernde Farben stimmungsvoll. Der Photograph folgt seinen beiden Freunden und Gesprächspartnern zu politischen Veranstaltungen, zur Führerin der Prostituierten-Gewerkschaft, zu Bettlern, Arbeitern und Pendlern auf den Straßen aber auch in die Zentren des modernen, urbanen Bombay: Börse, Filmstudios oder Pferderennbahn. Einzelne Aufnahmen, sowie die gesamte Bildkomposition im Buch, lassen dabei die Gegensätze dieser Stadt deutlich werden und selbst die für jeden Reiseführer und Bildband obligatorischen Bilder der "Wahrzeichen" erscheinen - im Monsun aufgenommen - in einer ungewohnten Perspektive. Dilip Chitre beurteilt ihre Aussagekraft zutreffend: "Schau auf deine Bilder. Sie sind nicht gestellt. Sie sind da, obwohl sie oft gleichzeitig verwischt werden im Chaos dieser hektischen und surrealen Stadt." Das gesamte Buch profitiert davon, daß Stegmüller sich den Wirklichkeiten Bombays über mehrere Jahre hinweg genähert hat und sie sich erst mit Hilfe seiner Begleiter und Koautoren erschließen konnte.

Jürgen Clemens

Elena Bashir & Israr-ud-din (Hrsg.): Proceedings of the Second International Hindukush Cultural Conference. Karachi 1996. Oxford University Press. (= Hindukush and Karakoram Studis, Vol. 1). xxix + 500 Seiten. ISBN: 0-19-577571-6.

Dieser Sammelband mit 38 Beiträgen der gleichnamigen multidisziplinären Konferenz von 1990 in Chitral, ist die wohl bislang umfangreichste Material-

sammlung zur Geographie, Ethnologie, Geschichte, Sprachforschung und Alltagskultur des pakistanischen Hindukusch und einiger Nachbarräume in Nordpakistan. Neben der Beteiligung namhafter internationaler Hindukuschforscher fällt die hohe Beteiligung pakistanischer Autoren auf (insgesamt 21), von denen wiederum 13 aus der Region Chitral stammen. Neben der Präsentation jüngster Forschungsergebnisse hatte sich der veranstaltende, lokale Kulturverein 'Anjuman-e-Tariqqi-e-Khowar' zum Ziel gesetzt, auch die Alltagskultur und orale Tradition durch Vertreter aus verschiedenen Teilen der weit verzweigten Hochgebirgsregion vorzustellen (vgl. auch Südasien 7-8/95: 91).

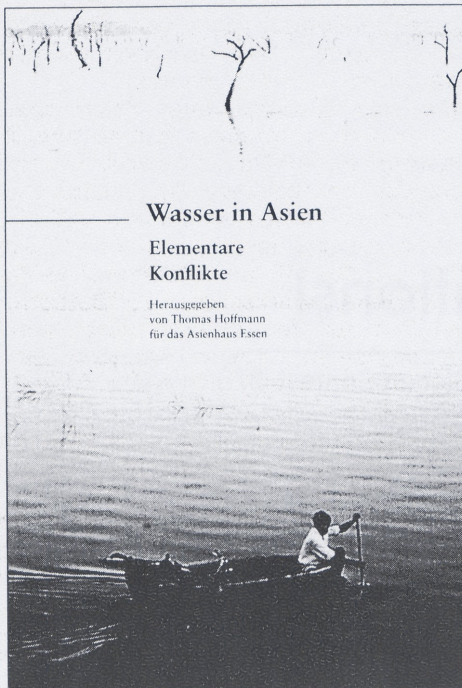
So nehmen die Abschnitte zur 'Kho'-Kultur, d.h. insbesondere der 'Khowar'-Sprechenden, sowie diejenigen zur international bekannten 'Kalasha'-Volksgruppe mit acht beziehungsweise zehn Beiträgen den größten Umfang ein. Daneben sind fünf Beiträge der Geographie und Demographie, sieben der Geschichte, drei der Sprachforschung und fünf dem Wandel und der Entwicklung dieser Region gewidmet.

Auch wenn die Beiträge hinsichtlich Umfang, Informationsgehalt und Qualität variieren, so bieten sie den an Region und Kultur Interessierten den bislang besten Literaturzugang. Einzig die geographischen Beiträge von Haserodt und Kreuzmann sind in

umfangreicheren Fassungen auch in deutscher Sprache verfügbar (Beiträge und Materialien zur Regionalen Geographie. TU Berlin). Gegenüber den Teilen Nordpakistans entlang des 'Karakorum Highway' in Gilgit, Hunza oder Baltistan liegen zu Chitral und zum Hindukusch kaum jüngere Arbeiten vor. Zudem sind solche Berichte häufig auf die "exotische" Kultur der nicht-muslimischen 'Kalasha'-Volksgruppe konzentriert. Demgegenüber wird ihre momentane Situation und Entwicklung sowie der sozioökonomische und religiöse Anpassungsdruck, dem sie unterliegt, in mehreren Beiträgen und der im Anhang nachgedruckten Resolution gegen die Entwaldung und für eine angepaßte Tourismusentwicklung im Siedlungsgebiet der 'Kalasha' ausführlich aufgezeigt.

Der Sammelband ist sorgfältig redigiert und reichhaltig mit Karten und Graphiken illustriert. Daneben weist der Band sowohl ein umfangreiches Stichwortverzeichnis sowie ein Glossar mit Begriffen aus den Sprachen Kho, Kalasha, Paschtu, Persisch und teilweise Urdu auf. Diese Publikation füllt eine Informationslücke zu dieser Region und es bleibt zu hoffen, daß die Ergebnisse der zwischenzeitlich abgehaltenen Folgekonferenz von 1995 (vgl. Südasien 7-8/95) rascher verfügbar sein werden.

Jürgen Clemens



Wasser in Asien

Elementare Konflikte

Herausgegeben
von Thomas Hoffmann
für das Asienhaus Essen

Ohne Wasser ist Leben auf der Erde nicht möglich. Aufgrund seiner existentiellen Bedeutung kann seine Nutzung durch verschiedene Gruppen leicht zu politischen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Konflikten führen. Vor allem diese konfliktgeladenen, aber auch kulturelle Facetten des Mediums Wasser arbeiten Journalisten, Wissenschaftler und Experten aus der Entwicklungshilfe in knapp 70 Beiträgen auf. Positive und negative Aspekte der Wassernutzung in Asien – von Pakistan bis Japan – werden diskutiert. Ausführlich wird auf umweltpolitische sowie soziale Probleme und Entwicklungen eingegangen.

Die Beiträge sind thematisch in acht Kapiteln zusammengefaßt. Ein übergreifender Vorspann leitet jedes Kapitel ein. Eine Bibliographie verweist auf aktuelle und weiterführende Literatur zum Thema Wasser.

Die Beiträge fügen sich zu einer umfassenden, aktuellen Bestandsaufnahme elementarer Konflikte um Wasser in Asien zusammen.

Beiträge u.a. von: B. Basting, I. Decker, D. Hegmanns, Th. Hoffmann, M.P. Houscht, S. Jecht, W. Keller, F. Kraas, L. Lenhart, C. Myong-Jae, R. Pestemer, H. Schmuck, J. Scholz, R. Siebert, E. Sternfeld, I. Stubbe-Diarra, W. Wang, E. Weber, R. Werning, J. Zimmermann

ca. 480 Seiten, gebunden
zahlreiche Abbildungen in s/w und Farbe
1. Aufl. April 1997, ISBN 3-929979-37-3
DM 49,-/ÖS 358,-/sFr 45,50

Subskriptionspreis bis 30. Juni 1997: DM 39,20

Das Buch ist zu beziehen über: Asienhaus, Bullmannaue 11, 45327 Essen